

## Nachdenken über H.B.

josef balazs / 23. Februar 2017 / ZeitungsCafé Nürnberg

### Hans- Bergel-Lesung im Zeitungs-Café Hermann Kesten in Nürnberg

Würde man vor der Bibliothek in Nürnberg die Menschen auf der Straße fragen, ob sie wissen, wer Hermann Kesten war, würde man sich nicht wenig wundern, ob der fehlenden Antworten ...

Um so größer war die Freude, als ich im Werk Hans Bergels die Nennung des Nürnberger Schriftstellers Kesten fand.

1973 erwähnt Bergel in einem Essay die Schriftsteller, die zur "*vernachlässigten Generation*" gezählt werden, darunter auch Hermann Kesten, "der an keinem der beiden Kriege teilnahm, der 1933 nach Amsterdam, 1940 nach New York emigrierte ...". Eine Generation von Schriftstellern, die lange Zeit in Vergessenheit abgedrängt wurde. Ein Zeichen dagegen ist dieses Café – das Hermann Kesten Zeitungs-Café.

Hans Bergel, ist ein weitsichtiger, europäischer Schriftsteller, Dichter, Journalist ... zufällig in Siebenbürgen auf die Welt gekommen.

Ich denke über ihn laut nach:

### Nachdenken über H.B.

Bescheiden standen diese zwei Buchstaben oft, sehr oft, unter einer Glosse, einem Artikel. Nur Insider wußten, sie bedeuten: Hans Bergel.

Wie stellt man in wenigen Worten Hans Bergel, den Nestor der Siebenbürgischen Literatur, vor?

Er hat geschrieben: unzählige Romane, unzählige Erzählungen, viele Essays, Gedichte, war viele Jahre Chef-Redakteur der Siebenbürgischen Zeitung in München. Hat dadurch direkt das Schicksal der Siebenbürger Sachsen beeinflusst, geprägt. Er sagt: „*Ich brauche das Schreiben, um mit dem, was an Welt auf mich eindringt, leben zu können.*“

Und er konnte leben. Wenn man mit Bertolt Brecht fragen würde: „Hat er was rausgekriegt?“ Ja: „Daß das weiche Wasser in Bewegung / Mit der Zeit den mächtigen Stein besiegt. / Du verstehst, das Harte unterliegt.“

Mit der Zeit ... und als es dann doch zu viel war, stieg er im Dezember 1982 auf die Rednertribüne und hielt "*die Rede vor dem Kölner Dom*". Es waren sechstausend Demonstranten anwesend. Bergels Rede wurde zu einer grundsätzlichen Abrechnung mit der Bukarester Minderheitenpolitik seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Die donnernden Worte des ersten Satzes: "*Es gibt eine Grenze des Hinnehmens und Schweigens, die zu überschreiten den Verrat am Gebot der politischen Vernunft bedeutet*"; ... klingen wie ehemals die Worte Catos: *Ceterum censeo Carthaginem ...*

**Nachdenken über H.B.**

Der Name und die Person Bergel begleiteten mich über viele Jahre. In den 80-ern las ich seine Texte. Es war ein innerer Drang, diesen aufrechten, wortgewaltigen Mann auch zu sehen, ihn kennenzulernen. So fuhr ich nach Dinkelsbühl, wo Bergel am Freitag vor Pfingsten 1986 das eben erschienene Buch "Wir Siebenbürger" vorstellte. Ich fotografierte ihn das erste Mal, nachher immer wieder ... ja, jetzt erst merke ich ... die letzten einunddreißig Jahre ...

Und wir sprachen miteinander und wechselten Briefe.

1992 war es so weit, dass der *Kronstädter Schriftstellerprozess* (von 1958) in der Öffentlichkeit aufgearbeitet werden konnte. Die fünf ehemals für insgesamt 90 Jahre verurteilten Schriftsteller - Andreas Birkner, Wolf von Aichelburg, Georg Scherg, Hans Bergel und Harald Siegmund - haben sich das erste Mal seit ihrer Gefängniszeit in Freiburg getroffen. Ich war dabei und fotografierte sie. Dort haben sie beschlossen noch im gleichen Jahr (Juni 1992) nach Bukarest zu fahren, um weitere Aufarbeitungsschritte zu unternehmen. Ich durfte sie begleiten. Unvergessen der Augenblick, als die Betroffenen kreidebleich die Namen ihrer Zeugen, Zeugen der Anklage, Freunde, die sie belastet haben, in den Akten der *Securitate* tatsächlich gesehen, gelesen haben.

**Nachdenken über H.B.**

Frage mich jemand nach meiner Heimat, nach Siebenbürgen, nach den Bergen, nach den Menschen aus diesem Landstrich, würde ich als Antwort auf die vielen, großartigen Essays von Hans Bergel verweisen.

Als mein Sohn sich nach trans silva erkundigte, schenkte ich ihm ein schmales Büchlein : „*Der Tod des Hirten oder Die frühem Lehrmeister*“ von Hans Bergel ... Ja, Hans Bergel ein großer Lehrmeister seines Volkes, seines Landes ... ein großer Schriftsteller, ein großer Europäer.